DISTANCE IN EMBRACE



We will not just stand by! We will claim our share!
Distance In Embrace – Dead Men Can't Dance

Distance In Embrace sind in der Hardcore-Szene das, was man im Volksmund als „alte Hasen" bezeichnen könnte. Ihr Debut Album „The Consequence of Illusions" wurde 2005 auf Horror Business Records veröffentlicht. Seitdem sind sieben lange Jahre vergangen, in denen sich die Szene schneller und vielfältiger verwandelt hat, als Optimus Prime in allen drei Transformers-Filmen zusammen. Die Band gründete sich in einer Zeit, als Hardcore mit bunten Stirnbändern, tigergemusterten Leggins und fragwürdigen Texten über das weibliche Geschlechtsorgan noch nicht viel am Hut hatte. Die Kids kamen zu den Shows wegen der Musik, nicht um ihr frisch gestochenes Brusttattoo zu präsentieren oder unter sich auszumachen, wer die dicksten Eier hat.

Die musikalischen Vorbilder von Distance In Embrace kennt heute eh keine Sau mehr: REFUSED „was" fucking dead, THRICE waren noch keine beschissene Indie-Band, DAYS IN GRIEF gab es noch und wer zur Hölle sind überhaupt RAISED FIST?

Moment mal, klingt das nicht arg nach der alten „Früher-war-alles-besser"-Leier? Keine Bange, wer jetzt meint, dass Distance In Embrace zum „alten Eisen" gehören, der täuscht sich gewaltig. Mit „The Best Is Yet To Come" legen die vier Mindener nochmal eine Schüppe drauf und liefern eine moderne Hardcore-Platte ab, die zwar nicht ihre musikalischen Wurzeln verleugnet, jedoch ganz klar ein zeitgenössisches Werk zwischen Brutalität und Sanftheit ist. In diesem Sinne: The best is yet to come.

For the record: From past to present.

In den acht Jahren ihres Bestehens haben Distance In Embrace aus Minden/ NRW mit „The Consequence Of Illusions", „Utopia Versus Archetype" und „To Hell With Honesty!" drei Alben veröffentlicht, knapp 400 Shows in acht verschiedenen Ländern gespielt und dabei über den Daumen gepeilt um die 150.000 Kilometer zurückgelegt.

Unverzichtbarer und treuer Partner auf diesem Weg ist das Independent-Label „Horror Business Records" aus dem Ruhrpott, das zusammen mit „New Music Distribution" aus Hamburg für die Veröffentlichung und den Vertrieb der Platten von Distance In Embrace sorgt.

Auf den zahlreichen Festivals und Clubshows konnte sich die Band viele Freunde (und sicherlich auch einige Feinde) machen und dabei unter anderem mit Bands wie HEAVEN SHALL BURN, CALIBAN, IGNITE, PENNYWISE, ALL THAT REMAINS, RAISED FIST, CALLEJON, DEATH BY STEREO, STICK TO YOUR GUNS, SATANIC SURFERS, WIZO, YOUR DEMISE, SIGHTS & SOUNDS, WATERDOWN, NARZISS, A TRAITOR LIKE JUDAS, MAY THE FORCE BE WITH YOU uvm. die Bühne teilen.



The Best Is Yet To Come CD (HBR079)

Tracklist:
01. No More Last Goodbyes
02. A Good Fight Is Never Clean
03. Against The Collar
04. Dead Men Can't Dance
05. The Best Is Yet To Come
06. The Road To Hell Is Paved With Good Intentions

Bonus material:
No More Last Goodbyes - official music video

Recommended tracks: 1, 2, 3
Produced by Christian Diehl and Distance In Embrace.
Mixed and mastered by Christian Diehl.
Recorded at Think Audio Recordings in Lebach, Germany

Bandmembers:
Adrian Reinboth - guitar, vocals
Nikolai Falke - guitar, vocals
Robin Diepolder - drums
Sören Bädker - bass, vocals

www.distanceinembrace.com
www.facebook.com/distanceinembrace
www.myspace.com/distanceinembrace

Points Of Interest:
- More than 400 shows between 2004 und 2012, all over Germany and abroad.

- Supportshows for: Heaven Shall Burn, Ignite, Caliban, Callejon, All That Remains, Pennywise, Raised Fist, Death By Stereo, Satanic Surfers, Stick To Your Guns, Wizo, Your Demise, Sights & Sounds, Waterdown, Narziss and many more...

HORROR BUSINESS RECORDS
www.horrorbiz.de

new music distribution
www.new-music-distribution.de

DISTANCE IN EMBRACE | Wupperstr. 2 | 32423 Minden | Tel.: 0571-3880602 | Mobile: 0160-91538737 | band@distanceinembrace.com